

Sitzung Nr. 1 vom 26. Juni 2014

Vorsitz	François Scheidegger
Protokoll	Luzia Meister, Stadtschreiberin
Stimmzähler	René Berthoud, Solothurnstr. 95, Mitglied des Wahlbüros
Anwesend	30 Stimmberechtigte
Dauer der Sitzung	19:30 Uhr - 20:05 Uhr

- o -

TRAKTANDEN (1060- 1061)

- 1 1060 Rechnung und Geschäftsbericht 2013 der SWG
- 2 1061 Rechnung und Verwaltungsbericht 2013 der Stadt Grenchen

Begrüssung, allgemeine Hinweise und formelle Feststellungen

Stadtpräsident François Scheidegger begrüsst die Anwesenden zur Gemeindeversammlung und gibt die Entschuldigungen von Vize-Stadtpräsident Urs Wirth, der Gemeinderäte Alexander Kaufmann, Marco Crivelli und Aldo Bigolin, Ivo von Büren sowie Dr. Alexander Kohli, Ersatz-Gemeinderat, bekannt.

Der Vorsitzende macht sodann folgende Feststellungen:

- Teilnahmeberechtigt an der Gemeindeversammlung sind alle Personen, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, in Grenchen Wohnsitz verzeichnen und im Besitze des Schweizer Bürgerrechtes sind. Nicht Stimmberechtigte sind gebeten, sich auf die speziell

gekennzeichneten Plätze ganz hinten am Fenster zu begeben. Die unberechtigte Teilnahme an der Gemeindeversammlung ist strafbar.

- Jeder Stimmberechtigte sollte am Eingang einen grauen Zettel erhalten haben. Wer keinen erhalten hat, soll sich jetzt melden. Es meldet sich niemand.
- Die Traktandenliste mit den Anträgen wurde verteilt. Wer noch keine hat, kann sich melden und wird bedient.
- Einladung und Traktandenliste zur heutigen Gemeindeversammlung sind im Grenchner Stadtanzeiger Nr. 22 vom 5. Juni 2014 und auf der Homepage der Stadt Grenchen publiziert worden, unter Angabe von Ort, Datum, Zeit und Traktanden.
- Zur heutigen Gemeindeversammlung ist damit frist- und formgerecht eingeladen worden und es kann über die traktandierten Geschäfte gültig verhandelt und Beschluss gefasst werden. Zu jedem Geschäft liegen die Anträge des Gemeinderates vor.
- Die Anträge der heutigen Versammlung sind mit den Akten ab Freitag, 13. Juni 2014, bis heute 17.00 Uhr, bei der Stadtkanzlei zur Einsicht aufgelegt. Die Rechnung der Stadt wie auch jene der SWG waren auf der jeweiligen Homepage aufgeschaltet.
- Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2013 ist vom Büro genehmigt worden und kann auf Wunsch eingesehen werden. Es ist ebenfalls unter www.grenchen.ch publiziert.

Administrative Hinweise:

- Die Votantinnen und Votanten sind gebeten, nach vorne zum Rednerpult zu kommen und zuhanden des Protokolls Namen und Vornamen zu nennen.
- Bei den Abstimmungen ist der am Eingang abgegebene Zettel gut sichtbar hochzuhalten, den Stimmzählern wird dadurch das Auszählen erleichtert.

Wahl der Stimmzähler und Bestellung des Tagesbüros

François Scheidegger schlägt der Versammlung folgenden Stimmzähler aus dem Wahlbüro vor:

- René Berthoud für den Referententisch, Sitzreihen 1 bis 10

Es erfolgen keine anderen Nominationen. Der Vorsitzende erklärt damit als stillschweigend gewählt: René Berthoud

Ferner weist er darauf hin, dass laut § 26 Abs. 2 der Gemeindeordnung der Stimmzähler mit dem Stadtpräsidenten und der Stadtschreiberin das Tagesbüro bilden, das für allfällige Verfahrensfragen und die Protokollgenehmigung zuständig ist.

Genehmigung der Traktandenliste

François Scheidegger stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Nachdem das Wort nicht verlangt wird, erklärt er diese als genehmigt.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird ein kleiner Apéro serviert. Die Getränke werden von der SWG gesponsert, Cucina-Arte offeriert einen langen Apéro-Zopf.

Rechnung und Geschäftsbericht 2013 der SWG

Vorlagen: GRB 2806/13.05.2014

Rechnung und Geschäftsbericht 2013 der SWG

1. Erläuterungen zum Eintreten

- 1.1. Per Just, Geschäftsführer SWG, freut sich auch dieses Jahr wieder, dem Gemeinderat die Rechnung der SWG präsentieren zu können. Anhand einer Präsentation äussert er sich kurz zu den Kennzahlen, zur Bilanz und Erfolgsrechnung, zum Umsatz aus dem Energiegeschäft, zu den Nettoinvestitionen und zur Ablieferung an die Stadt Grenchen (siehe Beilagen 1–5).

Kurztext gem. Traktandenliste:

Der Jahresumsatz 2013 liegt erfreulicherweise um rund 2 % über dem Vorjahr und 12 % über dem Budget. Dies war insbesondere die Auswirkung des Rekordabsatzes im Gas. Das Betriebsergebnis von 7.7 Mio. Franken liegt um 7 % über dem Vorjahr und 39 % über dem Budget.

Der Gasverkauf stieg infolge guter Akquisitionstätigkeit und des kälteren Wetters um 13 % gegenüber dem Vorjahr. Der Wasserabsatz blieb stabil und der Stromabsatz stieg um 3.3 %.

Die Abgabe an die Stadt betrug im letzten Jahr 1.6 Mio. Franken und die Aufwendungen für die Öffentliche Beleuchtung Fr. 352'000.00. Bei einem Gesamtumsatz von 46 Mio. Franken wurde ein Jahresgewinn von Fr. 989'942.00 erzielt.

- 1.2. Der Verwaltungsrat der SWG hat die Rechnung genehmigt. Sie wurde auch von der Revisionsstelle BDO AG kontrolliert und zur Genehmigung empfohlen.
- 1.3. Stadtpräsident François Scheidegger dankt Per Just für die Ausführungen und verweist auf das Editorial des VR-Präsidenten im Geschäftsbericht 2013.
- 1.4. Die Revisionsstelle hat die Rechnung 2013 geprüft und bestätigt, dass die Abgabe an die Stadt Grenchen dem Konzessionsvertrag entspricht. Per Just beantragt der Gemeindeversammlung im Namen des Gemeinderates, Rechnung und Geschäftsbericht 2013 der SWG zu genehmigen.

2. Eintreten

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

3. Detailberatung

3.1. Keine Wortmeldungen.

In der Schlussabstimmung ergeht einstimmig folgender

4. Beschluss

4.1. Die Gemeindeversammlung genehmigt gemäss § 8 der SWG-Statuten:

- die Erfolgsrechnung SWG 2013
- die Bilanz SWG per 31.12.2013
- der Geschäftsbericht SWG 2013

Vollzug: KZL

Beilagen:

Folie 1: Kennzahlen auf einen Blick

Folie 2: Bilanz und Erfolgsrechnung

Folie 3: Umsatz aus Energiegeschäft

Folie 4: Nettoinvestitionen

Folie 5: Ablieferungen an die Stadt Grenchen

SWG
FV

8.7 / LM

Rechnung 2013 Kennzahlen



Energie und Wasser		2013	2012
Strom	(kWh)	148'567'228	143'843'700
Wasser	(m ³)	1'361'869	1'360'023
Gas	(kWh)	199'117'020	176'364'530

13.05.2014

Rechnung 2013 Bilanz + Erfolgsrechnung



		2013		2012	
Bilanzsumme	CHF	87'599'780	100%	59'902'539	100%
Umlaufvermögen	CHF	18'255'271	21%	23'273'344	39%
Anlagevermögen	CHF	69'344'509	79%	36'629'195	61%
Fremdkapital	CHF	27'645'655	32%	28'696'688	48%
Eigenkapital	CHF	59'954'125	68%	31'205'851	52%
Ertrag	CHF	46'053'604		45'205'749	
Aufwand	CHF	45'077'086		44'283'727	
Jahresergebnis	CHF	976'518		922'022	

13.05.2014

Rechnung 2013

Umsatz



		2013		2012	
Umsatz	CHF	46'053'604	100%	45'205'749	100%
Stromversorgung	CHF	23'022'923	51%	22'757'681	51%
Wasserversorgung	CHF	4'621'018	10%	5'156'546	11%
Gasversorgung	CHF	17'007'787	37%	15'748'021	35%
Neue Geschäftsfelder	CHF	1'401'876	3%	1'543'501	3%
Cash Flow SWG	CHF	7'762'180	115%	7'235'754	175%

Betriebsergebnis vor Abschreibungen

13.05.2014

Rechnung 2013
Nettoinvestitionen

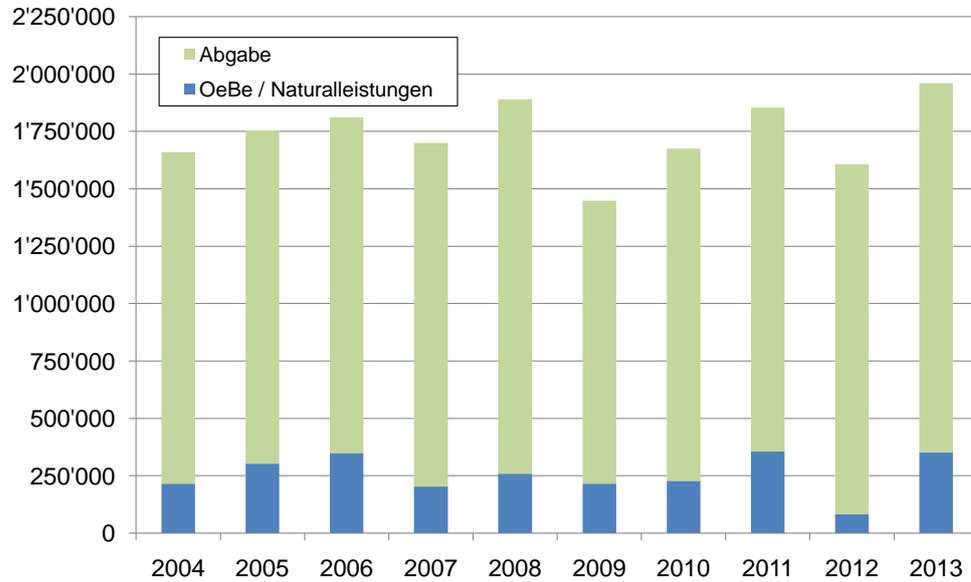
		2013		2012	
Nettoinvestitionen	CHF	6'772'238	100%	4'127'826	100%
Investitionen SWG	CHF	2'128'634	31%	146'271	4%
Strom	CHF	1'202'612	18%	1'257'817	30%
Wasser	CHF	793'533	11%	1'395'641	33%
Gas	CHF	2'234'723	33%	1'014'139	25%
Neue Geschäftsfelder	CHF	412'736	6%	313'958	8%
Free Cash Flow SWG	CHF	989'942	15%	3'107'928	75%

Finanzierungsüberschuss

13.05.2014



Rechnung 2013 Ablieferung an Stadt Grenchen



13.05.2014

Rechnung und Verwaltungsbericht 2013 der Stadt Grenchen

Vorlagen: GRB 2806/13.05.2014

Rechnung und Verwaltungsbericht 2013 der Stadt Grenchen

Bericht RPK/AfG-Präsident/20.04.14: Prüfungsjahr 2013 - Bereich "Rechnungswesen"

1. Erläuterungen zum Eintreten

- 1.1. David Baumgartner, Leiter Finanzen + Informatik, präsentiert der Gemeindeversammlung zu beschliessende Rechnung 2013 der Stadt Grenchen mit beigelegtem Eintretensreferat und anhand der beigelegten Folien.

Kurztext gem. Traktandenliste:

Entgegen dem budgetierten Aufwandüberschuss von rund 2.7 Mio. Franken schliesst die Laufende Rechnung 2013 dank deutlich höheren Steuereinnahmen und Buchgewinnen auf Liegenschaften und Grundstücken mit einem Ertragsüberschuss von rund 6.7 Mio. Franken ab.

Der Ertragsüberschuss und Abschreibungen des Verwaltungsvermögens von rund 2.6 Mio. Franken führten zu einem Bruttoüberschuss (Cash-flow) von rund 9.3 Mio. Franken.

Dank dem besseren Ergebnis in der Laufenden Rechnung resultierte ein Finanzierungsüberschuss von rund 2.3 Mio. Franken. Budgetiert war ein Finanzierungsfehlbetrag von rund 7.4 Mio. Franken. Aufgrund dieser erfreulichen Zahlen beträgt der Selbstfinanzierungsgrad 133 %, was bedeutet, dass die Nettoinvestitionen von rund 7.0 Mio. Franken vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden konnten.

- 1.2. Im Namen und im Auftrag des Gemeinderates ersucht David Baumgartner, auf die Rechnung einzutreten und den Anträgen des Gemeinderates zuzustimmen.
- 1.3. Stadtpräsident François Scheidegger dankt David Baumgartner für die detaillierte Ausführung und die geleistete Arbeit der ganzen Finanzverwaltung.

2. Eintreten

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

3. Detailberatung

- 3.1. François Scheidegger fragt, ob jemand etwas dagegen hat, auf seitenweises durchgehen zu verzichten, was auf grosse Zustimmung stösst. Er weist darauf hin, dass alle Abteilungsvorsteher für Fragen für Fragen und Antworten anwesend sind. Blockweise und unter Angabe der jeweiligen Seitenzahl werden die wichtigsten Abschnit-

te durchgegangen und der Stadtpräsident lässt grosszügig Zeit zum Reagieren. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

In der Schlussabstimmung ergeht einstimmig folgender

4. Beschluss

4.1. Der Bericht der Rechnungsprüfungskommission vom 20. April 2014 und die folgenden Ergebnisse der Verwaltungsrechnung 2013 werden in zustimmendem Sinne zur Kenntnis genommen:

4.1.1 **Laufende Rechnung (in Franken)**

Aufwand	101'483'547.38
Ertrag	108'185'660.13

Ertragsüberschuss	6'702'112.75
--------------------------	---------------------

4.1.2 **Investitionsrechnung (in Franken)**

Ausgaben	13'543'600.55
Einnahmen	6'573'047.40

Nettoinvestitionen	6'970'553.15
---------------------------	---------------------

4.1.3 **Finanzierungsüberschuss** **2'331'524.69**

4.2. Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung von Fr. 6'702'112.75 wird wie folgt verwendet:

a) Zus. Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5'000'000.00
b) Zuweisung ins Eigenkapital	1'702'112.75

4.3. Mit dem besten Dank an Steuerzahlende und Verwaltung wird die Rechnung und der Verwaltungsbericht der Stadt Grenchen für das Jahr 2013 genehmigt. Behörde und Verwaltung wird Entlastung erteilt.

Vollzug: FV

Beilagen:

- Eintretensreferat von David Baumgartner, Leiter Finanzen und Informatik
- Folien 1 - 3: Laufende Rechnung / Investitionsrechnung / Übersicht Selbstfinanzierungsgrad
- Folien 4 - 6: Rechnungsabschluss 2013: Funktionale Gliederung LR / Netto
- Folie 7: Entwicklung Steuerertrag 1996 - 2013
- Folie 8: Entwicklung der Nettoverschuldung, Nettovermögen, Eigenkapital 1996 - 2013
- Folie 9: Rechnungsergebnisse 1991 - 2013

Sämtliche Verwaltungsabteilungen

9.2.1.1 / LM

Eintretensreferat gehalten von David Baumgartner

Ich präsentiere Ihnen die Rechnung 2013 der Stadt Grenchen. Vorgängig verweise ich auf den ausführlichen Bericht der Verwaltungsabteilungen und der Finanzverwaltung in Form der gedruckten Rechnung, welche Ihnen beim Eingang abgegeben wurde.

In meiner Präsentation erläutere ich die wesentlichen Eckdaten und Ergänzungen. Hier das Ergebnis zusammengefasst mit den wichtigsten Kennzahlen:

Laufende Rechnung

Mit einem Ertragsüberschuss von rund 6.7 Mio. Franken fällt das Ergebnis der Laufenden Rechnung um rund 9.4 Mio. Franken besser aus, als budgetiert. Diese markante Verbesserung entstand durch den deutlich höheren Gesamtertrag von 108.2 Mio. Franken und dem nur leicht höheren Gesamtaufwand von 101.5 Mio. Franken, und das bei Nachtragskrediten von 4.9 Mio. Franken.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung schliesst mit Nettoausgaben von 7.0 Mio. Franken ab. Die ordentlichen Nettoinvestitionen betragen 6.5 Mio. Franken und die Spezialfinanzierungen belaufen sich auf 0.5 Mio. Franken. Netto wurden 0.5 Mio. Franken weniger investiert als budgetiert. Die Abschreibungen liegen mit 2.6 Mio. Franken leicht unter dem Budget.

Cash Flow (Finanzierungsergebnis)

Aufgrund des deutlich besseren Ergebnisses der Laufenden Rechnung und den leicht tieferen Abschreibungen fällt der Brutto-Überschuss (Cashflow) mit 9.3 Mio. Franken um ca. 9.3 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Nach Abzug von den Nettoinvestitionen von 7.0 Mio. Franken resultiert ein Finanzierungsergebnisüberschuss von 2.3 Mio. Franken.

Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt somit 133 % anstelle von 1 % im Voranschlag.

Das Nettovermögen nimmt um das positive Finanzierungsergebnis zu auf 10.4 Mio. Franken.

Das Nettovermögen pro Kopf beträgt neu per Ende 2013 Fr. 624 (Vorjahr Fr. 492).

Der Überschuss von 6.7 Mio. Franken soll wie folgt verwendet werden:

- Zusätzliche Abschreibungen vom Verwaltungsvermögen von Fr. 5'000'000.00
- Zuweisung ins Eigenkapital von Fr. 1'702'112.75

Das Eigenkapital nimmt um 1.7 Mio. Franken auf rund 35 Mio. Franken zu (das ist in der vorliegenden Rechnung bereits so abgebildet).

Die Veränderungen über die verschiedenen Verwaltungseinheiten zeigt die funktionale Gliederung mit den Nettokosten. Als Vorbemerkung möchte ich erwähnen, dass bei den Besoldungen vom Verwaltungspersonal und den Lehrkräften, wie budgetiert, kein Teuerungsausgleich bezahlt worden ist. Hier die entsprechenden Kennzahlen:

Steuererträge:

Bei den Natürlichen Personen fällt der Steuerertrag mit 43.5 Mio. Franken, 5.6 % höher aus als budgetiert. Die Taxationskorrekturen aus den Vorjahren sind dabei 1.9 Mio. Franken höher als budgetiert. Gegenüber der Rechnung 2012 resultiert eine Zunahme von 1.9 Mio. Franken, was 4.8% entspricht.

Bei den Juristischen Personen resultiert eine Ertragszunahme von 4.9 Mio. Franken gegenüber dem Budget oder 29.6 % auf 21.4 Mio. Franken. Gegenüber der Rechnung 2012 ist das eine Zunahme vom Steuerertrag von 3.3 Mio. Franken. Wichtig ist hier zu erwähnen, dass in dieser Erhöhung Taxationskorrekturen aus den Vorjahren von ca. 5.7 Mio. Franken enthalten sind.

Der gesamte Steuerertrag der Natürlichen und Juristischen Personen liegt gegenüber dem Vorjahr um ca. 5.2 Mio. Franken höher und beträgt rund 64.9 Mio. Franken.

Bei den Grundstückgewinnsteuern und diversen Steuern ist mit einem Ertrag von 0.8 Mio. Franken eine Steigerung von 0.3 Mio. Franken gegenüber dem Budget und ein leichter Rückgang von 0.1 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

Zusammenfassung

Entgegen dem budgetierten Aufwandüberschuss konnte das Ergebnis 2013, wie im Vorjahr, wiederum mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss abgeschlossen werden. Die Finanzlage der Stadt Grenchen konnte somit weiter gestärkt werden und präsentiert sich heute sehr stabil. Das geht aus der Grafik (Folie 5) hervor, welche die Entwicklung des Eigenkapitals, der Nettoverschuldung bzw. des Nettovermögens zwischen 1996 und heute aufzeigt.

Die Entwicklung des Eigenkapitals der letzten sechs Jahre zeigt die aktuelle Finanzlage der Stadt Grenchen als stabil auf. Im 2013 ist, mit 35 Mio. Franken, das höchste Eigenkapital der letzten 20 Jahre erreicht worden. Das Eigenkapital per Ende 2013 liegt nochmals 1.7 Mio. Franken über der Rekordmarke aus dem Jahr 2012.

Auch der Rückfall in eine Nettoverschuldung konnte aufgrund der guten Rechnungsabschlüssen 2012 und 2013 verhindert werden. Dies vor allem durch Mehrerträge bei den Steuereinnahmen und Einmalerträgen aus Liegenschafts- und Landgeschäften. Die stabile Finanzlage der Stadt zeigt auch der Selbstfinanzierungsgrad über die letzten 5 Jahren von 88.6 %. Dies bedeutet, dass die Nettoinvestitionen in den Jahren 2009-2013 von rund 26.2 Mio. Franken zu fast 90 % aus eigenen Mitteln finanziert werden konnten. Die restlichen 11.4 % wurden mit Fremdkapital finanziert.

Das Ergebnis 2013 zeigt auf, dass sich der positive Trend bei den Steuereinnahmen 2011 und 2012 bei den Natürlichen Personen auch im 2013 fortgesetzt hat. Hoffentlich geht dieser positive Trend für die kommenden Jahre so weiter.

Bei den Juristischen Personen ist die Zunahme noch deutlicher ausgefallen, was in Anbetracht der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sehr erfreulich ist und den Puls unserer Wirtschaft in Grenchen widerspiegelt. Trotzdem werden wir zukünftig weiter vorsichtig budgetieren und planen müssen, da ungewiss ist, wie lange die Entwicklung unserer ansässigen Industriezweigen in diesem Stil weiter geht.

Entwicklung Rechnungsergebnisse

Das Rechnungsergebnis 2013 von 6.7 Mio. Franken nehmen wir mit grosser Freude entgegen. Andererseits möchte ich erwähnen, dass die Kurse an der Börse nicht nur steigen, sondern auch fallen können. In diesem Sinne möchte ich darauf hinweisen, dass nicht mittel- bis langfristig mit solchen Ergebnissen, insbesondere auch mit Überschüssen, gerechnet werden darf. Das veranschaulicht u.a. wieder die Präsentation des überarbeiteten Finanzplans 2015 bis 2019, welcher demnächst den Behörden präsentiert wird. Die ganze Planung wird begleitet von grossen Projekten und Ausgabenpositionen, welche den Kanton und die Gemeinden in den nächsten Jahren beschäftigen werden. Das sind u.a. Themen wie die Sanierung der Kantonsfinanzen, die Ausfinanzierung der kantonalen Pensionskasse und die nicht quantifizierbaren möglichen Ausfälle durch die anstehende Unternehmenssteuerreform III. Und dies, nota bene, neben bereits bestehenden, z.T. jährlich steigenden Verpflichtungen in den Gemeinden, insbesondere auch im Sozialbereich. Wir müssen deshalb weiterhin vorsichtig und verantwortungsvoll mit Steuergeldern umgehen. Investitionsentscheide müssen hinterfragt und langfristig beurteilt werden. Insbesondere auch Entscheide, welche nachhaltige und wiederkehrende Kosten verursachen.

In diesem Sinne, freuen wir uns ab dem Rechnungsergebnis 2013 und schauen mit vorsichtig optimistischem Blick in die Zukunft.

Antrag und Beschlussesentwurf

Ich bitte Sie, den vorliegenden Antrag zu genehmigen, und den Ertragsüberschuss von Fr. 6'702'112.75 der Rechnung 2013 wie folgt zu verwenden:

- | | | |
|---|----------------------------------------------------|----------------------|
| - | Zusätzliche Abschreibungen vom Verwaltungsvermögen | von Fr. 5'000'000.00 |
| - | Zuweisung ins Eigenkapital | von Fr. 1'702'112.75 |

**RECHNUNG
2 0 1 3**

[in 1'000 Franken]

LAUFENDE RECHNUNG

Aufwand

Rechnung 2013	Budget 2013	Abw.
--------------------------	----------------	------

101'484	101'202	+282
----------------	---------	------

Ertrag

108'186	98'462	+9'724
----------------	--------	--------

Ergebnis

6'702	-2'740	+9'442
--------------	---------------	---------------

**RECHNUNG
2 0 1 3**

[in 1'000 Franken]

INVESTITIONSRECHNUNG

Ausgaben

Rechnung 2013	Budget 2013	Abw.
--------------------------	----------------	------

13'544	9'447	+4'097
---------------	-------	--------

Einnahmen

6'573	1'988	+4'585
--------------	-------	--------

Nettoinvestitionen

6'971	7'459	-488
--------------	--------------	-------------

**RECHNUNG
2 0 1 3**

[in 1'000 Franken]	Rechnung 2013	Budget 2013	Abw.
Ertragsüberschuss LR 2013	6'702	-2'740	+9'442
ABSCHREIBUNGEN Verwaltungsvermögen	2'600	2'783	-183
CASH FLOW	9'302	43	+9'259
abzgl. Nettoinvestitionen	6'971	7'459	-489
FINANZIERUNGSERGEBNIS	2'331	-7'416	+9'747
SELBSTFINANZIERUNGSGRAD	133%	1%	

**RECHNUNG
2 0 1 3**

[in 1'000 Franken]	Rechnung 2013	Budget 2013	Abw.
Funktionale Gliederung LR (Netto)			
Allgemeine Verwaltung	6'979	6'710	+269
Öffentliche Sicherheit	3'421	3'684	-263
Bildung	21'965	21'730	+235
Kultur, Freizeit	3'447	3'927	-480
Gesundheit	1'824	1'651	+173

**Stadt
Grenchen**

Finanzverwaltung

**RECHNUNG
2013**
Funktionale Gliederung LR (Netto)

[in 1'000 Franken]

	Rechnung 2013	Budget 2013	Abw.
Soziale Wohlfahrt	15'793	15'665	+128
Verkehr	5'990	5'729	+261
Umwelt, Raumordnung	1'227	1'056	+171
Volkswirtschaft	422	404	+18
Finanzen (ohne Steuern)	-3'145	-651	-2'494

**Stadt
Grenchen**

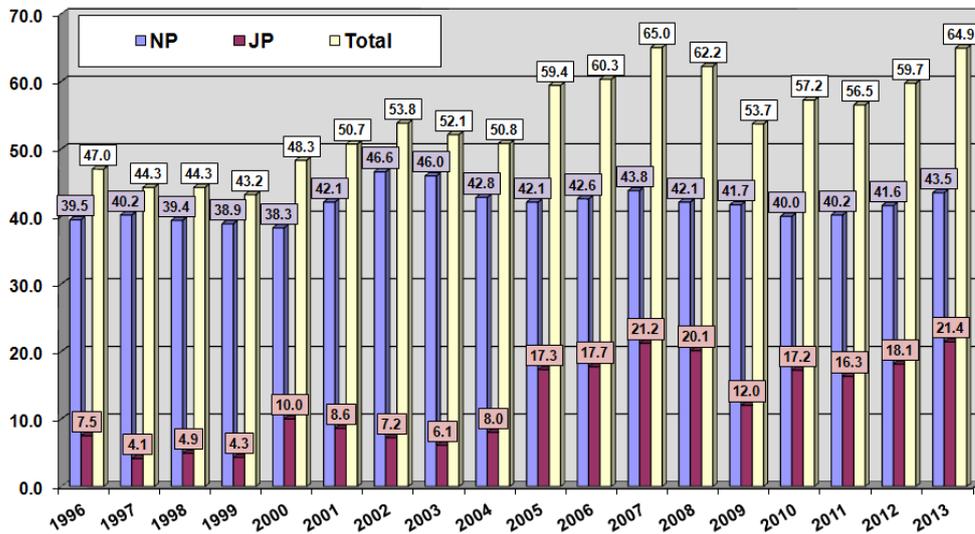
Finanzverwaltung

**RECHNUNG
2013**
Funktionale Gliederung LR (Netto)

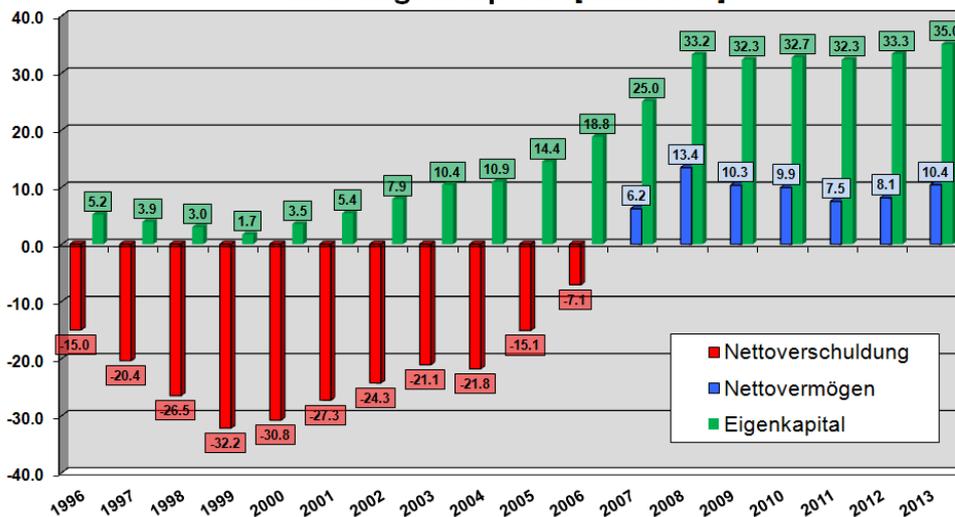
[in 1'000 Franken]

	Rechnung 2013	Budget 2013	Abw.
Nettoaufwand	57'923	59'905	-1'982
Steuern (Netto)	64'625	57'165	+7'460

Entwicklung STEUERERTRAG [in Mio. CHF]



**Entwicklung Nettoverschuldung, Nettovermögen
und Eigenkapital [in Mio. CHF]**



Rechnungsergebnisse [in Mio. CHF]
